



Wolfgang **Guenther** berichtet von seinem Abruzzen-Einsatz. ARCHIVFOTO

Malteser betreuen 300 Erdbebenopfer

Die italienischen Malteser leiten seit dem schweren Erdbeben im April zwei der Camps, die für die Bewohner der Abruzzen eingerichtet wurden. In einem verstärkten seit Juni verschiedene Teams aus Deutschland die italienischen Helfer. Am 29. Juli machte sich auch Wolfgang Guenther von den Maltesern in Remscheid und Solingen auf den Weg. Sein Team wird unter der Leitung der italienischen Malteser in einem Camp auf dem Universitätsgelände von L'Aquila eingesetzt, in dem derzeit 300 Personen aus drei Dörfern leben. Die Hilfsbereitschaft untereinander, aber auch seitens der nicht betroffenen Bevölkerung ist weiterhin sehr groß. So kümmern sich beispielsweise die Pfadfinder ehrenamtlich um die Kinder in den Camps. Von den Maltesern sind derzeit 25 Italiener, zehn Österreicher, sechs Schweizer und sechs Deutsche im Einsatz.

Die Aufgaben der Malteser liegen hauptsächlich in den Bereichen Logistik und Versorgung. So baut das deutsche Team neben zahlreichen größeren und kleineren Reparaturen Beschattungen für die Zelte. Diese sind zwar mit Klimaanlage für die über 40 Grad heißen Tage und mit Heizung für die kalten Nächte ausgestattet. Eine zusätzliche Beschattung ist dennoch vonnöten. Aufgrund von Hitze und Trockenheit besteht akute Waldbrandgefahr. Rund um das Lager wurde ein Erdwall zum Schutz vor einem Brand aufgeschüttet. Bäume wurden gefällt.

Die Campbewohner fahren tagsüber soweit möglich zur Arbeit. Hierfür gibt es eine Buslinie mit Haltestellen vor den Camps. Wenn die Bewohner zu ihren zerstörten Häusern fahren, um die Arbeiten zu überwachen oder selbst dort mitzuarbeiten, stehen Psychologen der Malteser bereit, um mit ihnen die Eindrücke aufzuarbeiten.

In der Gemeinschaftsküche kochen hauptsächlich die Frauen des Camps für etwa 400 Personen. Die Helfer, die von der Gemeinschaftsküche mitversorgt werden, sind hierfür sehr dankbar, denn das Essen schmeckt sehr gut. Am Wochenende wird ein neuer Pizzaofen mit einem kleinen Fest eingeweiht. Dann sollen die jungen Männer unter Aufsicht der Frauen zeigen, ob sie Pizza backen können."

Einsatz Wolfgang Guenther ist Lehrrettungsassistent bei den Maltesern in Remscheid und Solingen. Für die BM berichtet er von seinem Hilfseinsatz in der vom Erdbeben besonders betroffenen Stadt L'Aquila.